

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr Mk. 9.—
„ „ Vierteljahr „ 3.—
„ „ einen Monat „ 1.80
durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für

das Bade-Blatt: *
Die 5 mal gesp. Petitzelle 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzelle neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 30 Pfg. Die
3 mal gesp. Petitzelle nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.
Für Aufnahme an bestimmten vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 224.

Donnerstag, 12. August 1915.

49. Jahrgang.

Konzertprogramm für Donnerstag Seite 2.

Gesellschaft und Kurleben.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Frau Rittmeister Freifrau von Autenried (Schöneberg);
Leut. Borchard (Berlin); Hauptmann von Doetinchem
(Alstein); Leut. Gemann (Oberhofen); Hauptm. Gündel
(Halle); Hauptm. v. Haag mit Gemahlin (Karlsruhe);
Major Haberland mit Gemahlin (Würzen); Stabsarzt Dr.
Hartig (Waldschbach); Oberstleut. Hühlsdorf mit Ge-
mahlin (Neudorf); Hauptm. v. Krupka (Bielefeld); Ritt-
meister Kuhn mit Gemahlin (Braunschweig); Frau
Hauptm. Metzke (Mainz); Frau Leut. Müller (Karls-
ruhe); Rittmeister Peltzer mit Gemahlin (M.-Gladbach);
Frau Hauptm. Petersen (Bremen); Major v. Plettenberg
(Bonn); Hauptm. Röschmann (München); Oberleutnant
Roth (Leipzig); Offizier von Ustermann (Hamburg);
Hauptm. Uth mit Familie (Riesa); Hauptmann Wehr
Priesterwald; Generalleut. Riess mit Gemahlin
(Berlin).

vt Der ehemalige Finanzminister von
Holland, Herr M. Kolkman, ist mit Fräulein
Tochter und Sohn hier angekommen und hat im
Hotel „Nassauer Hof“ Wohnung genommen.

Aus dem Kurhaus.

Jllumination im Kurgarten.

Ein Doppel-Konzert, verbunden mit kleiner
Jllumination des Kurgartens und des Weihers,

Ein Loblied auf den Wiesbadener Frühling

bringt die „Sächsische Staatszeitung“, die uns von einem
Leser übergeben wurde. Herr Karl Reuschel schreibt
dort u. a.:

Nach 7 Uhr langen wir in Frankfurt an, und eine
Viertelstunde später setzt sich der Eilzug nach Wies-
baden in Bewegung.

Abendliches Dunkel hüllt die Kaiserliche Mai-
residenz, das Mattiacum der Römer ein. Auf seine heil-
kräftigen Quellen baut der Kranke alle Zuversicht. Ein
Wagen bringt mich und mein Gepäck nach dem
Goldenen Kreuz auf der Spiegelgasse. Goldenes Kreuz!
Ignaz Brüll! Arie des Bombardon, wie klingst du viel-
deutig! „Je nun, man trägt, was man nicht ändern
kann.“ Willst du mich leise vorbereiten auf die Nichtig-
keit eines Kurerfolges?

Wenn Goethe uns das Elsass, die Stätte seiner jungen
Leiden und Freuden, beschreiben will, führt er uns auf
die Plattform des Strassburger Münsters. So hätte ich
meine Leser in Wiesbaden auf den Neroberg zu
geleiten, von dem der Blick über das hügelige Gelände
schweift, das die Häuser der neuzeitlichen Großstadt
trägt, bis zum Rhein hinab und über gesegnete
Gegenden, da die köstliche Traube reift, anderseits über
die flachen, waldumspaltenen Kuppen der Taunus-
höhen. Aber der zum Humpeln Verurteilte muss den
Weg im Tale einschlagen. So geht es am wundersam

ist für heute Donnerstag, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr vorge-
sehen. Das Städtische Kurorchester unter Herrn
Kurkapellmeister Hermann Jrmers Leitung und
das Musikkorps des Ersatzbataillons des Reserve-
Infanterie-Regiments Nr. 80 unter Herrn Kapell-
meister Haberland's Leitung spielen in wechselnder
Reihenfolge. Die Veranstaltung findet im Abonne-
ment statt. — Das Nachmittags-Abonnements-
konzert wird ebenfalls von dem Militär-Musikkorps
ausgeführt.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Den Helden Tod

starben Leutnant im Landw.-Inf.-Regt. Paul Brüne,
Inhaber des Eisernen Kreuzes. Otto Fresenius,
Hauptmann im Res.-Feldartillerie-Regt. 25, Inhaber des
Eisernen Kreuzes und der Hessischen Tapferkeits-
medaille.

— Die Rote Kreuz-Medaille wurde den durch Ver-
mittlung des hiesigen ärztlichen Bureaus seit
vorigem Jahre im Lazarett Mc Donald-Kaserne in
Sedan tätigen Pflegerinnen Schwester Rosa Wein-
schenk, Schwester Theodore Wiesener und Schwester
Else Bauch für ihre aufopfernde Tätigkeit in der
Kranken- und Verwundetenpflege verliehen.

— Schauspielgesellschaft Nina Sandow (Residenz-
theater). Heute Donnerstag geht Jbsens „Frau
vom Meere“ und am Samstag „Baumeister Solness“
in Szene. In beiden Stücken tritt Nina Sandow
auf. Am Freitag ist die dritte Wiederholung von
Strindbergs Komödie „Kameraden“.

— Naturschutzpark. Sonntag unternimmt die hiesige
Ortsgruppe des Vereins eine Tageswanderung.

Abmarsch pünktlich 7 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Kriegerdenkmal
im Nerotal auf den Kellerskopf. Dort Frühstück-
rast. Dann nach Niedernhausen. Von hier mit der
Bahn um 1.33 Uhr nach Eppstein. Besichtigung
der Burg, Aufstieg zum Kaiserstempel. Dort ge-
meinsames Mittagessen. Weitermarsch über Stauf-
en, Lorschbach Kopf, Meisterturm, Hofheimer Kapelle
nach Hofheim. Rückfahrt von dort 9.25 Uhr. Der
Führer wird auf die zahlreich am Wege sich be-
findenden vorgeschichtlichen Hochackeranlagen,
Hügelgräber und Wallburgen aufmerksam machen.
Gäste sind willkommen. Anmeldungen beim Mit-
gliedswart, Kleine Burgstrasse 1, 1. Stock links,
bis heute Donnerstag Abend erwünscht (Fern-
sprecher 4061).

Aus unseren Kriegstagen.

— Der Hund auf dem Schlachtfeld. Im Hörsaal der
„Ausstellung für Verwundeten- und Krankenfürsorge im
Kriege“ in Kassel sprach Rektor Henck über „Der Sani-
tätshund. Seine Geschichte, Erziehung und Ver-
wendung im Felde“. Der Vortragende gab zunächst
einen interessanten Rückblick über die Verwendung des
Hundes zu Kriegszwecken von den ältesten Zeiten bis
auf die Gegenwart. Bei den verschiedensten Völkern
aller Zeiten finden wir den Hund im Dienste streitbarer
Männer. Wer erinnert sich nicht der Erkennungsszene
zwischen Odysseus und seinem alten Hunde Argos?
In der Schlacht bei Marathon schlug sich ein Hund so
tapfer, dass er auf dem berühmten Gemälde der
Marathonschlacht von Polygnot vermisst wurde.
Heinrich VIII. von England unterhielt eine grosse An-
zahl schottischer Bluthunde und stellte Karl V. vierhundert
davon zur Verfügung; in der Schlacht bei Valencia er-
rangen diese Hunde den Sieg über die spanischen Hunde.

erhoffen wie von den heissen Bädern. Wenn beim
Mittagstisch grössere Ausflüge geplant werden, etwa
nach Langenschwalbach oder nach Assmannshausen,
dann beschleicht den minder fussgewandten Zuhörer
wohl eine Regung sträflichen Neides: aber muss er sich
nicht trösten mit den vielen Leidensgenossen? Und gibt
es nicht ausser den lieblichen Naturgenüssen in Wies-
baden selbst unerschöpfliche Quellen der Freude in der
Kunst?

Man darf wohl sagen, dass die Hauptstadt
der Provinz Hessen-Nassau ihre Leute und ihre
Gäste bildet. An Tausenden vollzieht sich dieses Kultur-
werk. Schon um die Osterzeit war die Besucherzahl
mit beinahe 10 000 nicht allzuweit hinter günstigeren
Jahren zurück. Konzert und Theater stehen auf
beträchtlicher Höhe. Wer einen vollen Begriff von der
Leistungsfähigkeit der

Kurkapelle

erhalten will, darf freilich nicht die Nachmittagsauf-
führungen mit Kaffee- und Kuchenzugaben besuchen.
Aber Wehestunden bietet der städtische Kapellmeister
Carl Schuricht; unter seinem Zauberstab erblüht
neuer Klang in der Kapelle. Oft war mir's, als hätten
die acht, zehn Mann Verstärkung, mit denen er arbeitet,
denn die volle Mitgliederzahl fehlt auch hier, da Mars
regiert, die Wucht des Klangkörpers um das Doppelte
gesteigert. Aber nein, es war die Meisterschaft des



S. GUTTMANN

DAS GROSSE
SPEZIALHAUS
FÜR
DAMEN-KONFEKTION
u. KLEIDERSTOFFE



Konzertprogramm für Donnerstag.

Früh-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der Kochbrunnen-Anlage.
Leitung: Herr Erich Wemheuer.

Vormittags 11 Uhr.

1. Gott des Himmels und der Erden, Choral.
2. Ouverture zu „Indigo“ J. Strauss
3. Auf der Lagune, Barcarole P. Lincke
4. Freudengrüsse, Walzer J. Strauss
5. Fantasie aus „Tannhäuser“ R. Wagner
6. Kaiser Husaren-Marsch Lohar

Nachmittags-Konzert.

4 1/2 Uhr. 419. Abonnements-Konzert.
Musikkorps des Ersatzbataillons des Reserve-
Infanterie-Regiments Nr. 80.
Leitung: Herr Kapellmeister Haberland.
1. Marsch, erstes Bataillon Garde 1806

2. Jubel-Ouverture Bach
3. Intermezzo aus Offenbachs „Hoffmanns Erzählungen“ Petras
4. Fantasie aus der Operette „Die Fledermaus“ J. Strauss
5. Loreley-Paraphrase Neswadba
6. Blau Veilchen „Mazurka Caprice“ Eilenberg
7. Potpourri aus der Operette „Der Vogelbändler“ Zeller

Abends 8 1/2 Uhr im Abonnement:

Bunt-Beleuchtung des Kurgartens
und des Weihers.

Doppel-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Jrmmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Musikkorps des Ersatzbataillons des Reserve-
Infanterie-Regiments Nr. 80.

Leitung: Herr Kapellmeister Haberland.

Programme des Kurorchesters:

1. Ouverture zur Oper „Der Freischütz“ C. M. v. Weber

2. Ungarische Tänze Joh. Brahms
3. Largo G. F. Händel
Violine-Solo: Herr Konzertmeister W. Sadony.
4. Ouverture zur Oper „Die lustigen Weiber“ O. Nicolai
5. Fantasie aus der Oper „Lohengrin“ R. Wagner
6. Chromatischer Galopp F. Liszt

Programme des Militär-Musikkorps:

1. Finale aus der Oper „Maritana“ Wallace
2. Ouverture zur Oper „Das goldene Kreuz“ Brüll
3. Solvejgs Lied aus der „Peer Gynt-Suite II“ Grieg
4. Von Gluck bis R. Wagner „Fantasie“ Schreiner
5. Potpourri „Erinnerungen aus dem Militärleben“ Reckling
6. Fest-Marsch Döring

Bei ungeeigneter Witterung im Abonnement:

8 1/2 Uhr Militär-Konzert im grossen Saale.

Neue Damen-Moden für den Herbst

in vornehmer, solider Ausführung.
Sehr preiswert. Grosse Auswahl.

J. Hertz
Langgasse 20
17436a

Napoleons I. Hund Mustache hatte alle Feldzüge seines Herrn mitgemacht und rettete in der Schlacht bei Austerlitz eine Fahne. Die Türken, die Russen, die Österreicher, die Holländer u. a. benutzten Hunde zum Aufsuchen, Stöbern, Meldedienst usw. Mit der Einführung der Schusswaffen gestaltete sich die Verwendung von Hunden zum Angriff und zur Verteidigung immer schwieriger und hörte ganz auf. Es ist nun das unbestrittene Verdienst des Hofmalers Bungartz, der z. Z. in Ohligs-Merscheid lebt, die erneute Aufmerksamkeit der Militärbehörden auf die Verwendung des Hundes für Militärszwecke gelenkt zu haben. Schon von 1885 an führte Bungartz alle möglichen Rassen, die für den Kriegsdienst in Betracht kommen und gründete 1893 in Aachen den „Deutschen Verein für Sanitäts-

hunde“. Bungartz war nicht nur ein tüchtiger Organisator des Vereins, ein unermüdlicher Werber, sondern auch ein Mann, der unter Opfern an Gut und Gesundheit Hunde selbst dressierte, führte und sie zu einer Höhe der Leistung brachte, die bei der Militärbehörde Bewunderung und Anerkennung fand. In seinem Schirmherrn, dem Grossherzog Friedrich August von Oldenburg hat der Verein einen unschätzbaren Freund und Förderer seiner Bestrebungen. Im letzten Teile seiner Ausführungen sprach Redner von den Erfolgen der Sanitätshunde auf dem Schlachtfelde auf Grund amtlicher Berichte. Selbstverständlich und erklärlich sei es, dass die Hunde im Stellungskampfe nicht in Tätigkeit treten könnten, wo aber von ihnen Gebrauch gemacht worden ist, könne man sich

über die Leistungen nur freuen. Wenn auch die Berichte nicht immer einwandfrei feststellen, dass die Gefundenen ihre Rettung ausschliesslich der Tätigkeit der Sanitätshunde verdanken, so müsse doch mindestens das schnelle Auffinden von Verwundeten durch die Hunde als eine hervorragende Unterstützung der Krankenträger anerkannt und bewertet werden. Gerade in der Lösung dieser Aufgabe wird der Sanitätshund den Sanitätsmannschaften, namentlich im Dunkel der Nacht und bei der Notwendigkeit, oft ohne jegliches Licht zu arbeiten, unschätzbare Dienste leisten. Auch so wird er gewiss manches Menschenleben retten.

Für die Schriftleitung verantwortlich:

W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3590. Verantw. für den Anzeigenteil Ernst Peters, Wiesbaden.

Führers, der mit oft nur leisem Wink und gelassener Ruhe, dann wieder in leidenschaftlicher Erregtheit aus seinen Mitarbeitern den heissesten Kunstwillen herauslockte. Ich habe ihn Werke alter und neuer Zeit auf-führen hören und sehen (auch das war ein Genuss), Haydn, Mozart, Beethoven, Weber, Schubert, Schumann, Wagner, Brahms, Liszt, Grieg, Bizet, Bruch, immer war der Wesenskern erfasst, immer war die Wiedergabe selbständiges Nachschaffen, und wenn ich bei der bis ins einzelne sorgfältigen Durcharbeitung doch den vielleicht misslungenen Versuch mache, zu ermitteln, ob der

tiefer Anteil dieses bedeutenden Orchesterleiters der alten oder der neueren Kunst angehört, so glaube ich durch die unvergesslichen Eindrücke von Liszts symphonischer Dichtung „Tasso“ und von Bizets Arlesienne-Suite berechtigt zu sein, ihn als Verehrer der Nachklassiker ansprechen zu dürfen. Freilich, Aller-jüngstes wurde meines Wissens in seinen Konzerten nie geboten, kein Richard Strauss, kein Mahler, von Arnold Schönberg ganz zu schweigen. Sinn und Schick fühlte der nachsinnende Betrachter auch immer in der Vortrags-folge. Als nicht nebensächliches Lob erwähne ich noch

die Kürze der Aufführungen, die den Zeitraum von anderthalb Stunden nie überschritten.

Der kritische Kurgast schreibt dann weiter sehr beachtenswerte Ausführungen über unser Hoftheater, lobt mit scharfem Blick die gediegene künstlerische Arbeit, die dort geleistet wird, und fällt auch sachgemäße Urteile über die gute Oper, um dann mit dem Satz zu schliessen:

„So brachten die fünf Wochen einer Badekur dem Kunstfreunde manche innerliche Bereicherung, deren er sich dankbar bewusst bleibt.“

Antiquitäten
Eine der größten Sammlungen Deutschlands.
Edelsteine. Juwelen. Perlen.
L. METZLER
Filiale:
Bad Kreuznach. Wilhelmstr. 58

Besuchen Sie die



Nibelungen u. Lutherstadt WORMS

Worms liegt eine Bahnstunde von Wiesbaden, Mainz, Frankfurt, Darmstadt, Heidelberg, Speyer und Mannheim. Sehenswürdigkeiten: Berühmtes Lutherdenkmal, roman. Dom, Paulusmuseum, Rathaus (Cornelius mit Nibelungenbildern), Hagendenkmal, Synagoge und ältester israelit. Friedhof Deutschlands, zwei Brücken, alte Stadtmauern, neue Gemäldesammlung u. s. f. Ankunftsstelle Verkehrsverein: Kunstverlag Herbst, Lutherplatz.

Wir bitten unsere verehr. Leser, bei Bestellungen oder sonstigen Anknüpfungen, welche auf Grund hier abgedruckter Anzeigen erfolgen, sich stets auf das „Badeblatt“ zu berufen.

Villa Pension de Bruyn-Haug
Wilhelminenstr. 33 Nerotal Tel. 2761.

Residenz-Theater.

Donnerstag, den 12. August 1915,
abends 7 Uhr:

Gastspiel

der Schauspiel-Gesellschaft

Nina Sandow.

Die Frau vom Meer.

Schauspiel in 5 Aufzügen von

Henrik Ibsen. Aus dem Norwegischen

von M. von Borch.

Personen:

Dr. Wangel, Distrikts-

arzt Albert Bauer

Frau Ellida Wangel,

seine zweite Frau Nina Sandow

Rolette, Stella Richter

Hilde, Louise José

seine Töchter aus erster Ehe

Oberlehrer Arnholm Rolf Gunold

Lyngstrand Hans Schwellkart

Ballested Martin Wolfgang

Ein fremder Mann Aribert Wäcker

Nach dem 2. und 4. Akt finden

grössere Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.

Wiesbaden-Wilhelmsheim „Villa Liebenburg“
Sonnenberg Promenadenweg 90 17535
Heim f. alleinst. deutsche Damen zum Winter- od. Daueraufenthalt.
Ruh. Lage, eig. Park, gr. eleg. Zimmer m. Verpflegung Mk. 3 u. 4 tägl.
Bewerbungen an den Vorstand d. Ver. Auguste Viktoria-Stift.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 10. August.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	751.6 761.5	751.6 761.4	752.5 762.5	751.9 761.8
Thermometer (Celsius)	18.3	22.7	18.8	19.6
Dunstspannung (Millimeter)	14.5	16.2	15.2	15.3
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	93	79	94	88.7
Windrichtung	N 1	S W.	still	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	0.9	0.2	0.5	—

Höchste Temperatur: 24.4

Niedrigste Temperatur: 17.6

Wetteraussichten für Donnerstag, den 12. August.

Wolkig, meist trocken, wärmer, nordwestliche Winde.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,
Frankfurt a. M.

Abraham, Hr. F.
Adelmann, Hr. F.
Auer, Hr. m. F.
Bachman, Hr. F.
Backhaus, Hr. F.
Bär, Hr. F.
Barth, Hr. F.
Bauch, Hr. m. F.
Bauer, Hr. F.
Bausch, Hr. F.
Bayertz, Hr. F.
Bechert, Hr. F.
Becker, Hr. F.
Behrenbeck, Hr. F.
Behrend, Hr. F.
Bejersdorf, Hr. F.
Berger, Hr. F.
Berghaus, Hr. F.
Beutel, Hr. F.
Bidenbach, Hr. F.
Bing, Hr. F.
Bingel, Hr. F.
Böhm, Hr. F.
Bönnhoff, Hr. F.
Böttger, Hr. F.
Bode, Hr. F.
Borchardt, Hr. F.
Borchert, Hr. F.
Brennknecht, Hr. F.
Bressel, Hr. F.
Brinkmann, Hr. F.
Brinkmann, Hr. F.
Bruckmann, Hr. F.
Brücken, Hr. F.
Bruhn, Hr. F.
Bühler, Hr. F.
Bumwinkel, Hr. F.
Christmann, Hr. F.
Claus, Hr. F.
Clausen, Hr. F.
Clemenz, Hr. F.
Coblenz, Hr. F.
Cramer, Hr. F.
Danbert, Hr. F.
Deboi, Hr. F.
Dipenthal, Hr. F.
Dondy, Hr. F.
Drechsler, Hr. F.
Dürner, Hr. F.
Dvorski, Hr. F.
Dyckmanns, Hr. F.
Ehrhardt, Hr. F.
Eichbaum, Hr. F.
Eldod, Hr. F.
Engels, Hr. F.
Erbslöh, Hr. F.
Erich, Hr. F.
Ernst, Hr. F.
Frein v. Rebe, Hr. F.
Etlinger, Hr. F.
Farber, Hr. F.
Felix, Hr. F.
Fellenz, Hr. F.
Fetzer, Hr. F.
Flecken, Hr. F.
Franz, Hr. F.
Freudenstein, Hr. F.
Friedrichs, Hr. F.
Fuchs, Hr. F.
Gantzert, Hr. F.
Gartmann, Hr. F.
Gerhardt, Hr. F.
Giessmann, Hr. F.
Gloss, Hr. F.
Glockstein, Hr. F.
Goldschmit, Hr. F.
Goldschmit, Hr. F.
Grostupf, Hr. F.
Gottschalk, Hr. F.
Graff, Hr. F.
Gramer, Hr. F.
Grastl, Hr. F.
Greiff, Hr. F.
Groos, Hr. F.
Grosty, Hr. F.
Hardt, Hr. F.
Hasslinghaus, Hr. F.
Hawelka, Hr. F.
Herber, Hr. F.
Held, Hr. F.
Heilbrunn, Hr. F.
Heinrich, Hr. F.
Helwig, Hr. F.
Herf, Hr. F.
Herrmann, Hr. F.
Heydel, Hr. F.

Mässi

Das ganze

Wi

nach den Anmeldungen vom 10. August 1915.

Haus Oranienburg		Haus Oranienburg	
Augenheilstalt		Augenheilstalt	
Imperial		Imperial	
Imperial		Imperial	
Abraham, Hr. Kfm., Rotterdam	Imperial	Schaum, Fr. Dir., Köln	Imperial
Adelmann, Hr., Bergzabern	Imperial	Schornub, Fr., Odersbach	Imperial
Auer, Hr. m. Fr., Frankfurt	Imperial	Schlegelndahl, Hr. Dir., Düsseldorf	Imperial
Bachman, Hr. Kfm., Minden	Christl. Hospiz II	Schlegelndahl, Hr. Kfm. m. Fam., Barmen	Christl. Hospiz II
Backhaus, Hr. Oberlehrer m. 2 Schüler, Elbing	Augenheilstalt	Schlosser, Hr. Kfm. m. Fam., Viersen	Augenheilstalt
Bär, Hr., Biebrich	Augenheilstalt	Schmidt, Fr., Magdeburg	Augenheilstalt
Barth, Hr. Kfm. m. Fr., Nürnberg	Münchener Hof	Schmidt, Hr. Kfm., Katzenelnbogen	Augenheilstalt
Basch, Fr. m. Tochter, Magdeburg	Luxemburgstr. 4	Schneider, Hr. Druckereibes. m. Fr., Frankfurt	Wiesbadener Hof
Bauer, Hr., Hilgert	Hospiz z. hl. Geist	Schneider, Fr. m. Kind, Hadamar	Europäischer Hof
Bausch, Hr., Oberweiler	Augenheilstalt	Schnorbeis, Fr. m. Bed., Krefeld	Villa Kohl
Bayertz, Hr. Kfm., Düsseldorf	Hessischer Hof	Scholz, Hr. Oberstleutnant,	Kölnischer Hof
Bechert, Fr. Geh. Rat, Karlsruhe	Hohenzollern	Schönrich, Hr. Ing. m. Fr., Wilmersdorf	Taunus-Hotel
Bechert, Hr. Amtsrichter, Mosbach	Hohenzollern	v. Schubert, Hr. Leutnant, Mühlheim	Quisisana
Becker, Fr., Gonsenheim	Augenheilstalt	Schulter, Hr. Kfm. m. Fr., Benrath	Hotel Krug
Behrenbeck, Fr., Bochum	Wiesbadener Hof	Schuster, Hr. Leutnant, Mainz	Hotel Central
Behrend, Hr., Niederlahnstein	Hotel Nizza	Schwarz, Hr. m. Fr., Heidelberg	Schwarzer Bock
Bejersdorf, Fr., Neudamm	Sanat. Dr. Schütz	Schwartz, Fr. Professor, Essen	Taunus-Hotel
Berger, Hr. Ing. m. Sohn, Ratingen	Hilfnergasse 14	v. Schwerin, Hr. Leutnant, Hohen-Brugow	Metropole u. Monopol
Berghaus, Fr., Konstantinopel	Christl. Hospiz I	Seligmann, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Hotel Berg
Beutel, Fr., Dahlheim	Augenheilstalt	Sellier, Fr. m. Tochter, Saarlouis	Nassauer Hof
Bidgenbach, Hr. Dr. med., Neuwied	Hotel Viktoria	Sowade, Hr. Dr. med., Stabsarzt m. Fr., Halle	Wiesbadener Hof
Bing, Fr. Dr. jur., Hamburg	Ritters Hotel	Speh, Hr. Stadttendant m. Fr., Königswinter	Hotel Ries
Bingel, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Münchener Hof	Spies, Fr., Traben-Trarbach	Hotel Dahlheim
Böhm, Hr., Wien	Hessischer Hof	Spruner v. Mertz, Hr. Offizier, Schloss Zedtwitz	Metropole u. Monopol
Bönnhoff, Hr. Fabr., Witten	Rose	Spyra, Hr. Domvikar, Breslau	Hotel Dahlheim
Böttger, Fr., Kassel	Goldene Kette	Stadelmann, Hr. Rent., Oberlahnstein	Prinz Nikolaus
Bode, Fr. Dir. m. Fam., Essen	Forsthaus Platte	Stamm, Hr. Gymnasialdir., Mühlheim	Hotel Weiss
Borchardt, Hr. Leutnant, Berlin	Wilhelmsheilstalt	Stange, Hr. Dr. med., Thorn	Silvana
Borchert, Fr., Nürnberg	Albrechtstr. 3	Stein, Hr., Limburg	Rheinischer Hof
Brennkemeyer, Hr. Kfm. m. Fr., Mettingen	Schwarzer Bock	Steingieser, Hr. Kfm., Köln	Rose
Bressel, Fr., Mülheim	Goldener Brunnen	Steinhart, Hr. Kfm., Hamburg	Bellevue
Brinkmann, Hr. Inspektor, Kassel	Hotel Central	Stenitzer, Hr. Kfm., Nürnberg	Hotel Krug
Brinkmann, Hr. Kfm., Düsseldorf	Römerbad	Stöge, Hr., Nidda	Zum Posthorn
Bruckmann, Hr., Frankfurt	Hotel Vogel	Storp, Hr. Kfm. m. Tochter, Bottrop	Prinz Nikolaus
Brücken, Hr. Rektor, Hohenwile	Zur guten Quelle	Stuhlfanthe, Hr. Professor, Berlin	Christl. Hospiz II
Bruhn, 2 Geschwister, Duisburg	Reichspost	Sturm, Hr. Leutnant, Köln	Wiesbadener Hof
Bühler, Hr., Berlin	Goldgasse 4	Swanson, Fr., Crompton	Wiesbadener Hof
Bumswinkel, Hr. Landmesser m. Fr., Köln	Pens. Hilma	Szymanski, Fr., Geisenheim	Hotel Vogel
Christmann, Hr., Limbach	Augenheilstalt	Teichmann, Hr. Konsul m. Fr., Nauheim	Christl. Hospiz II
Claus, Fr., Leipzig	Europäischer Hof	Theme, Hr., Koblenz	Kinhorn
Claussen, Hr. m. Fr., Düsseldorf	Europäischer Hof	Thies, Hr., Mainz	Augenheilstalt
Clemenz, Fr., Trier	Hotel Berg	Thom, Fr. m. Fam., Hachenburg	Kl. Schwalbchenstr. 8
Coblentz, Hr. Dr. phil. m. Fr., Bielefeld	Neroberg-Hotel	Thorsell, Hr. Kfm., Gothenburg	Europäischer Hof
Cremier, Hr. Kfm. m. Sohn, Köln	Zum Landsberg	Timmerman, Hr. Architekt, Holzminen	Kapellenstr. 6
Daubert, Fr., Braunschweig	Metropole u. Monopol	Ueberle, Hr. Pfarrer, Beugel	Nonnenhof
Deboi, Hr., Lindau	Einhorn	Ufer, Hr. Kreisschulinspektor, Dillenburg	Hansa-Hotel
Dipenthal, Hr. Prof. m. Fr., Cleve	Hotel Fuhr	Ullmann, Hr. Rent. m. Bed., Frankfurt	Nassauer Hof
Dondy, Fr., Duisburg	Grüner Wald	Ulmer, Hr., Düsseldorf	Zum Landsberg
Drechsler, Fr., Mainz	Wiesbadener Hof	Varenth, Hr., Oberleutnant, Berlin	Metropole u. Monopol
Dürner, Fr.,	Kreidelstr. 3	Varnholt, Fr. Dr. m. Tochter, Sengerhoff	Pension Wenker-Paxmann
Dworski, Hr. Pfarrer, Nikolai	Zum Kranz	Wagner, Hr., Mannheim	Grüner Wald
Dyckmanns, Hr. Kfm., Wilhelmsdorf	Taunus-Hotel	Walden, Hr. Kfm., Schwab.-Gemd.	Grüner Wald
Ehrhardt, Hr. Fabr., Saarbrücken	Primavera	Walkenhorst, Fr., Essen	Haus Fliegen-Steiner
Eichbaum, Hr. Dr. Justizrat, Schwetz	Hotel Deutsch	Walther, Hr. Dr. med., Sanitätsrat, Hof	Fürstenhof
Eldod, Hr. m. Fr., Würzburg	Zur Sonne	Weber, Hr. Baumeister m. Fam., Trier	Schwarzer Bock
Engels, Fr., Remscheid	Imperial	Weber, Hr. Rechtsanwalt, Mannheim	Güner Wald
Erbslöh, Hr. m. Fr., Barmen	Neroberg-Hotel	Weddigen, Hr. Fabr., Barmen	Imperial
Erich, Hr. Rent. m. Fr.,	Zum Erbprinz	Weddigen, Fr. m. Tochter, Barmen	Imperial
Ernst, Hr., Limburg	Primavera	Weddigen, Hr. Fabr. m. Fr., Remscheid	Imperial
Freia v. Esbeck, München	Grüner Wald	Weddigen, Fr., Barmen	Imperial
Ettlinger, Hr. Kfm., Offenbach		Wegener, Hr. Oberamtsrichter, Holzminen	Schützenhof
Färber, Hr. Lehrer m. Fr., Mainz	Augenheilstalt	Weigelt, Fr., Breslau	Reichspost
Felich, Hr. Kfm., Grüne	Grüner Wald	Weil, Fr., Landau	Kronprinz
Fellenz, Hr. Dr. med. m. Fr., Neuwied	Hotel Viktoria	Weis, Hr. Kreisschulinspektor u. Schulrat, Saarlouis	Römerbad
Fetzer, Fr., Berlin	Nassauer Hof	Welter, Fr. m. Tochter, Trier	Hotel Berg
Flecken, Hr. Dechant, Krefeld	Pariser Hof	Wetzel, Hr. m. Fr., Ehrenbreitstein	Hotel Berg

Bericht über den Fremdenbesuch.

Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 9. August . . .	32 585	23 290	55 815
Am 10. August . . .	205	157	362
Zusammen . .	32 790	23 387	56 177

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrsbüro.

Mässige Preise!
Parkstrasse Nr. 1

HOTEL QUISISANA

Mässige Preise!
Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12

Das ganze Jahr gut besucht. Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

◆ ◆ ◆ Hotel ◆ ◆ ◆
Wilhelma

Ruhebedürftige, sich für längere Dauer hier aufhaltende Familien werden besonders auf die schönen hochherzoglichen und mit allen Bequemlichkeiten eingerichteten Wohnungen des „Hotels Wilhelma“ aufmerksam gemacht. Die räumliche Lage und die Bauart des Hauses gewährleistet die wohlthätigste Ruhe und Ungestörtheit vor dem Lärm des Tages, besonders aber vor dem Geräusch der Straßenbahn. - Bevorzugtes Haus der guten Gesellschaft. - Predigter, von der Straße aus nicht zu sehende Gesellschaftsräume im Neubau, dessen unergleichlich ruhige Lage dem Beschauer am weitesten bei einem Spaziergang durch den Park des Paulinenschloßes zum Bewußtsein kommt. Herrliche gedeckte Terrasse zum Speisen im Freien. - Erhöht und dadurch besonders kühl gelegen.

♦ ♦ ♦ **Zeitspendende Preise und entzogenkommende Vereinbarungen**

Wiesbaden
Sonnenberger Straße 2

♦ ♦ Zeitentsprechende Preise und entgegenkommendste Vereinbarungen für Einzelne und Familien.

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Freitag, den 13. August.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
Das Abend-Konzert leitet der Städtische Musikdirektor
Herr Carl Schuricht.

Samstag, den 14. August.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 15. August.

11 1/2 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Montag, den 16. August.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 17. August.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
Das Abend-Konzert leitet der Städtische Musikdirektor
Herr Carl Schuricht.

Mittwoch, den 18. August.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
Abends 8 1/2 Uhr im Abonnement
Zu Ehren des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers
Franz Joseph I. von Oesterreich, Königs von Ungarn,
unseres hohen Verbündeten:

Oesterreichisch-Ungar. Nationalkonzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.
Orchester: Städtisches Kurorchester.
Eintrittspreis für Nichtinhaber von Abonnements, Kurtax-
oder Tageskarten ab 7 Uhr: 50 Pfg.

Donnerstag, den 19. August.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 1/2 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.
8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.

Freitag, den 20. August.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
Abends 8 1/2 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.
Orchester: Städtisches Kurorchester.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden
bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in
den Zwischenpausen geöffnet.

Abends 8 1/2 Uhr im Abonnement

(nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten):

Militär-Konzert.

Samstag, den 21. August.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 22. August.

11 1/2 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
Abends 8 1/2 Uhr im Abonnement

(nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten):

Doppel-Konzert.

Bei ungeeigneter Witterung 8 1/2 Uhr: Militär-Konzert
im Abonnement im grossen Saale.

Städtische Kurverwaltung.

Einladung

zum Vortrag des Herrn **Professor Leven**, Direktor der Kgl. Zeichen-Akademie Hanau
über

„Die Bestrebungen zur Hebung der geschmacklichen Bildung aller Modelfragen in Deutschland“

im kleinen Saale des Kurhauses Wiesbaden am **Samstag, den 14. August 1915** abends 8 1/2 Uhr.

Modebund-Frankfurt a. M.

Der Ausschuss:

Herr Oberbürgermeister Geh. Oberfinanzrat Dr. Glässing, Herr Bürgermeister Travers, Herr Magistrats-Beigeordneter Borgmann, Herr Kurdirektor
von Ebmeyer, Herr Königlicher Landrat und Kammerherr von Heimbürg, Herr Geheimer Regierungs- und Gewerbeschulrat Nausch, Herr
Architekt E. Beutinger, Direktor der Gewerbeschule D. W. B.

Herr Dr. Fritz Bickel, Rechtsanwalt, Vorsitzender des Gewerbevereins für Nassau, Herr Prof. Hans Christiansen, Herr Dr. von Grolmann,
Vorsitzender der Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst, Herr Leopold Günther-Schwerin, Herr Kurt Hoppe, Architekt, D. W. B.,
Herr Architekt Fr. Kern, Gewerbeschulinspektor, Herr Rentner Heinrich Kirchhoff, Herr Kaspar Kögler, Maler, Herr Johann Konrad
Köper, Bildhauer und Kunstschriftsteller, Herr Major H. Krezzer, Herr Hans Völker, Kunstmaler, Herr Justizrat Dr. Romeiss, Herr Land-
gerichtsrat Heinrich Schwarz, Herr Vizekonsul Eugen Gradenwitz, Herr W. Müller-Waldenburg, Redakteur der Frankfurter Zeitung.

Frau Oberstleutnant Auer von Herrenkirchen, geb. von Brause, Fräulein Hedwig Brugmann, Fräulein Meta Escherich, Kunsthistorikerin,
Frau Geheimrat Professor Dr. Presenius, Frau Mathilde Goetz, Frau Dr. Hans-Zoeppfel, Königliche Opernsängerin, Frau Dr. E. Heile,
Fräulein Melly Joseph, Frau Rentner Leykauff, Frau Rechtsanwalt Marxheimer, Freifrau von Nauendorff, Frau Anna Reben, Frau
Dr. E. Rossen, Frau Dr. Schütz, Frau Professor Weintraud.

Firma J. Bacharach.

Firma J. Hertz.

Der Vertrauensmann Louis Franke.

Zum freien Eintritt berechtigende Einladungen für den Vortrag auf Anfrage durch den Vertrauensmann
Herrn **Louis Franke**, Wilhelmstrasse 28, Wiesbaden.

17562

Schlangenbad

im Taunus.

1 Stde. von
Wiesbaden.

**Hotel
Victoria**
Familien-Hotel I. Rg.

Eröffnung
zur Saison 1915
1. Mai.

Restaurant mit Terrasse.

Telephon Nr. 20
Amt Schlangenbad.

Telegr.-Adresse:
„Victoria“.

Reizende Villa

in idealer gesunder Lage, gegenüb.
Park u. Wald Freseniusstr. 43. Zier-
u. Gemüsegart., 8 Zimm., Zentralheiz.
unter günst. Bedingung verkäuflich,
bald oder später beziehb. Näheres
Lion & Co., Bahnhofstrasse.

Dame der Gesellsch., zur Kur
hier, wünscht entspr.
gesellsch. Anschluss. Zuschr. unter
Nr. 17561 an die Exp. d. Blattes.

Erstes und ältestes Institut für
Gesichtspflege
Haarentfernung
System Dr. Olassen.
Kirchgasse 17, 1. St.
Frau E. Gronau. 17465

Vegetar. Kur-Restaurant

I. Ranges

Fernsprecher 6107.

Herrnmühlgasse 9

an der Grossen Burgstrasse, parallel der Wilhelmstrasse.

Mittag- und Abendessen. — Reichhaltige Speisekarte.

Anerkannt erstklass. Diät-Küche

Zubereitung der Speisen mit nur feinsten Molkereibutter.

Jeden Dienstag und Freitag von 6 Uhr ab: Vorztl. Kartoffelpuffer.

Spezialität: Eier-Pfannkuchen mit Apfelmus.

Grosse rauchfreie und modern eingerichtete Speisesäle.

Neu u. vornehm eingerichtete Zimmer m. Frühstück

u. elektr. Licht von M. 12,50 bis 17,50 pro Woche, pro

Tag M. 2.— bis 2,50. — Ruhige Lage gegenüber den Bädern.

17583

H. Kupke.